

Aktueller Budgetausblick 2026 und 2027

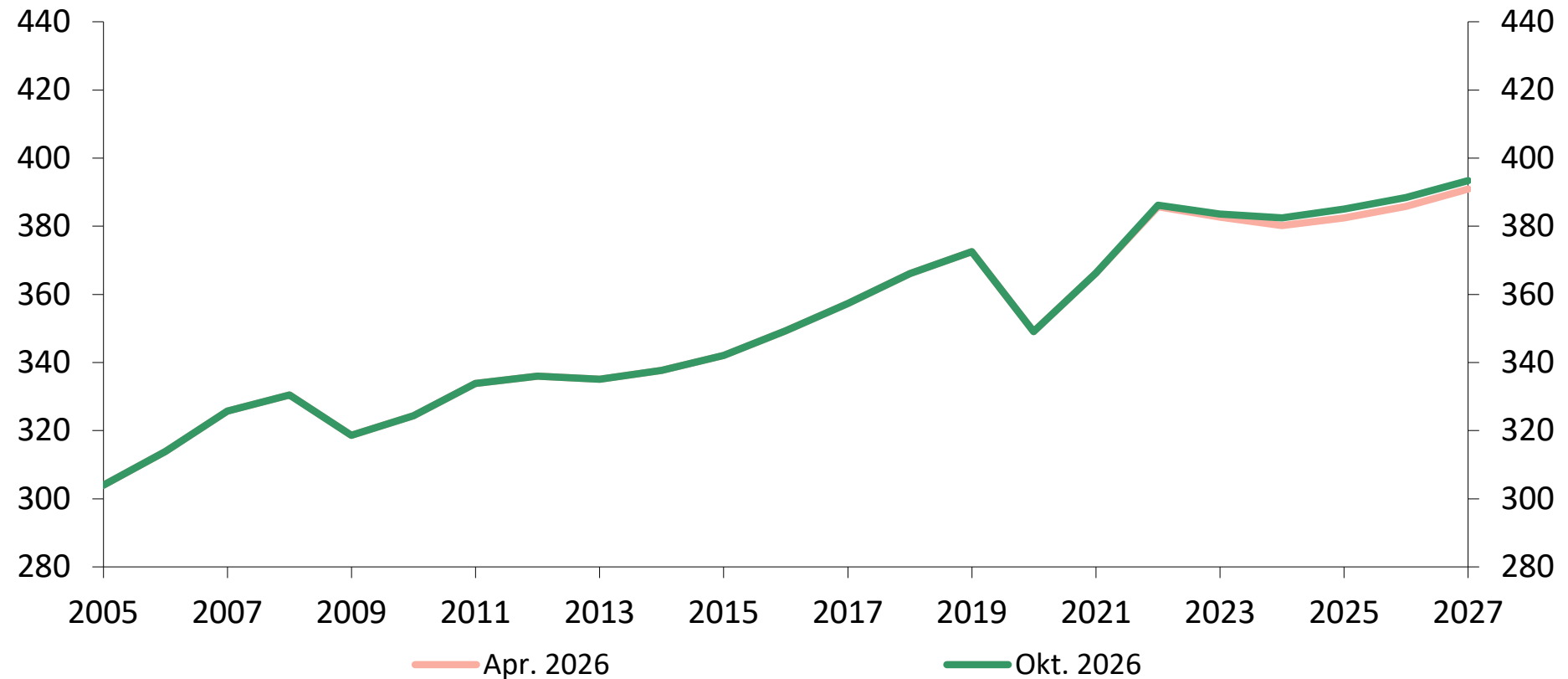
Büro des Fiskalrates

23. Oktober 2026

Wirtschaftliche Entwicklung weitgehend unverändert

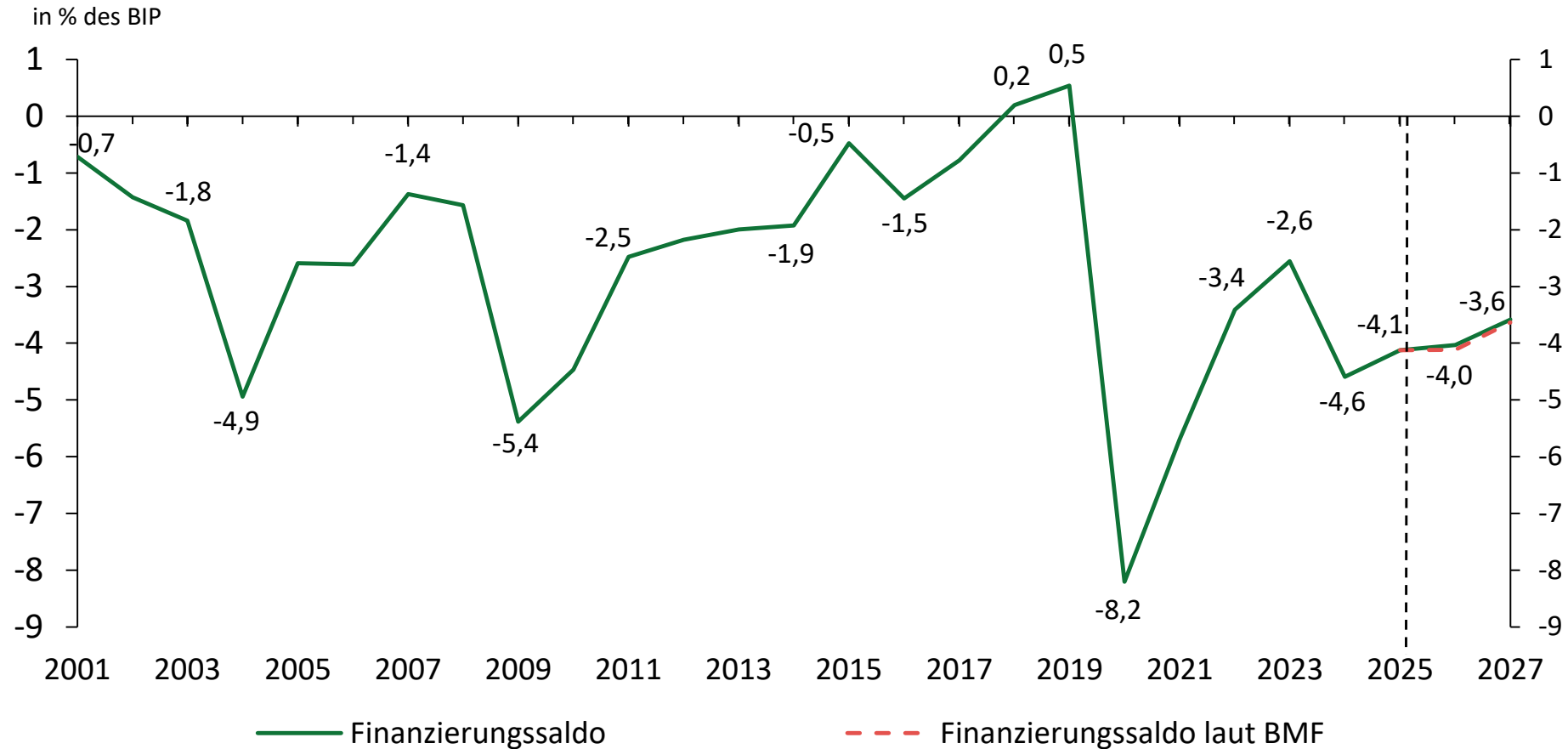
Entwicklung reales BIP

in Mrd Euro



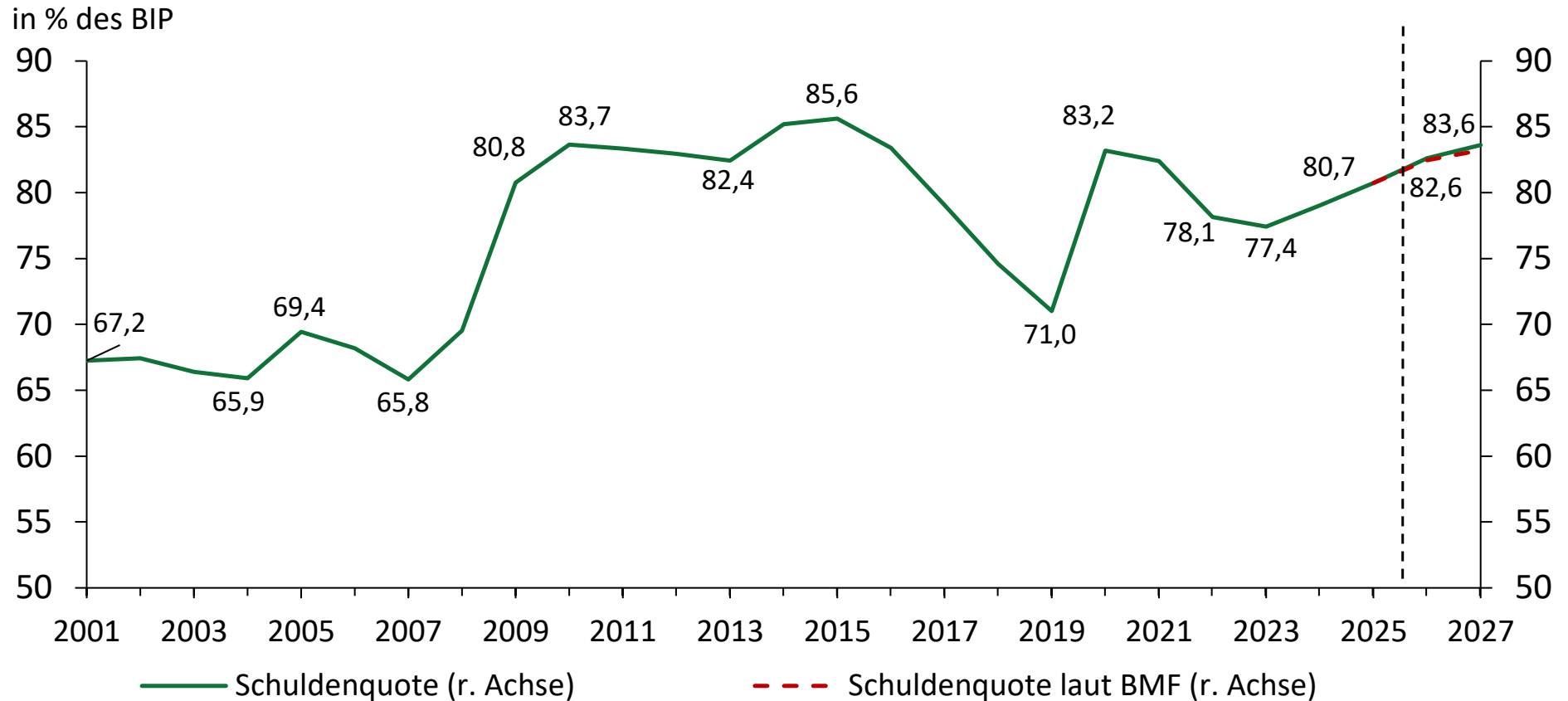
Quelle: WIFO-Kurz- und Mittelfristprognosen.

Gesamtstaatliches Defizit verharrt auf hohem Niveau



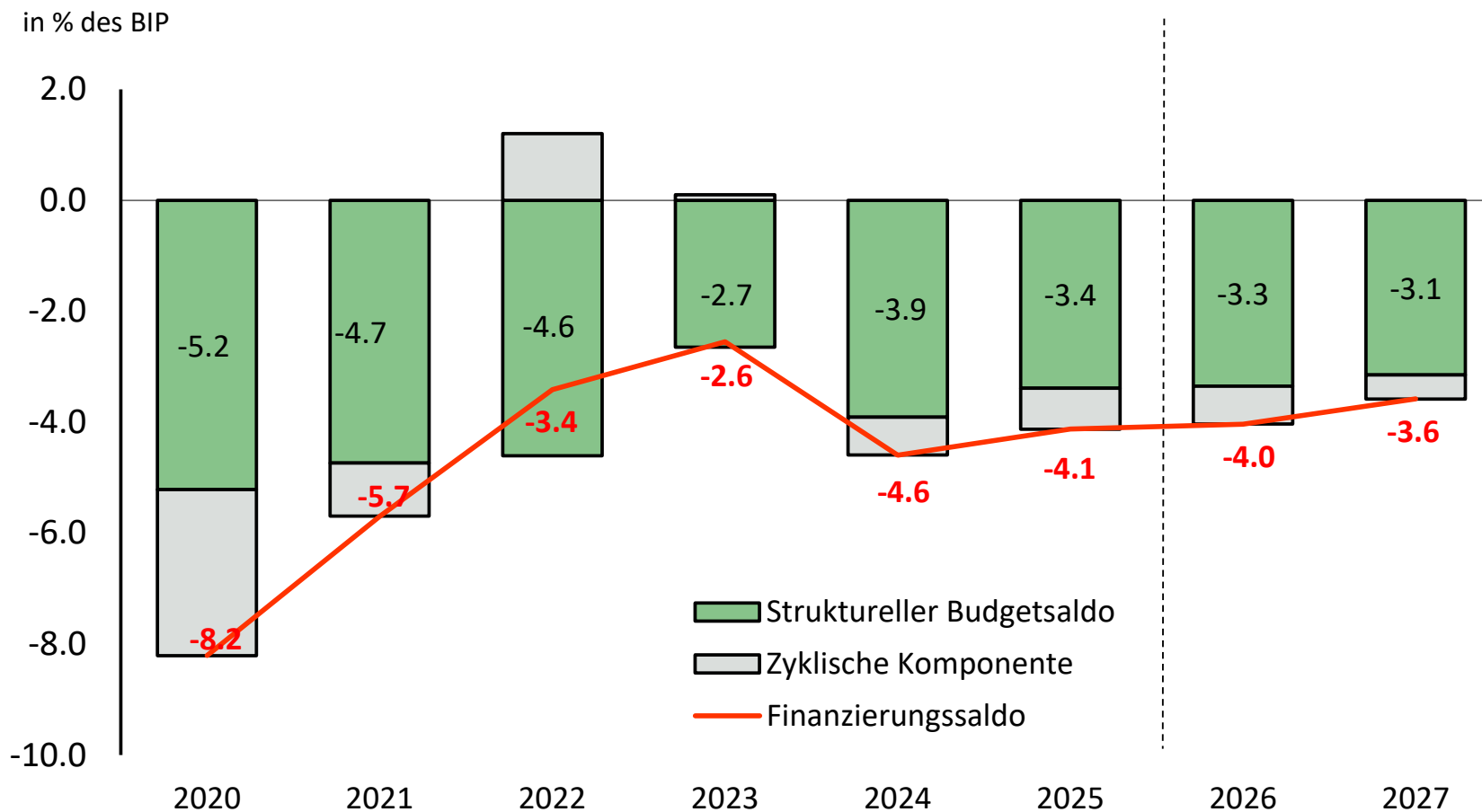
Quelle: Statistik Austria, FISK-Büro Schnellschätzung Herbst 2026 und BMF-ÜD-Bericht 2027.

Schuldenquote steigt ungebrochen weiter



Quelle: Statistik Austria, FISK-Büro Schnellschätzung Herbst 2026 und BMF-ÜD-Bericht 2027.

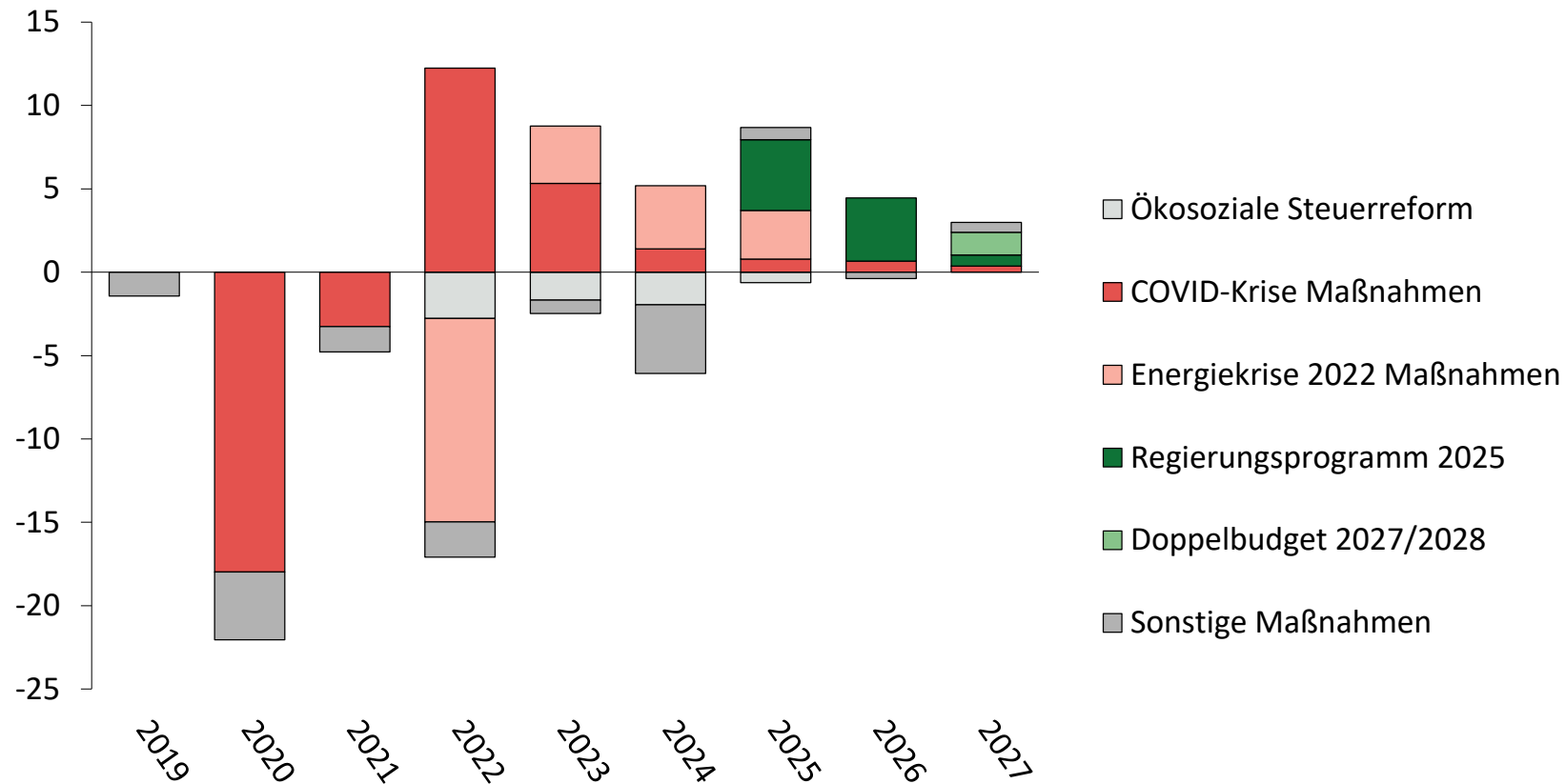
Budgetdefizit überwiegend strukturell



Quellen: Statistik Austria, WIFO und FISK-Büro Schnelleinschätzung Herbst 2026.

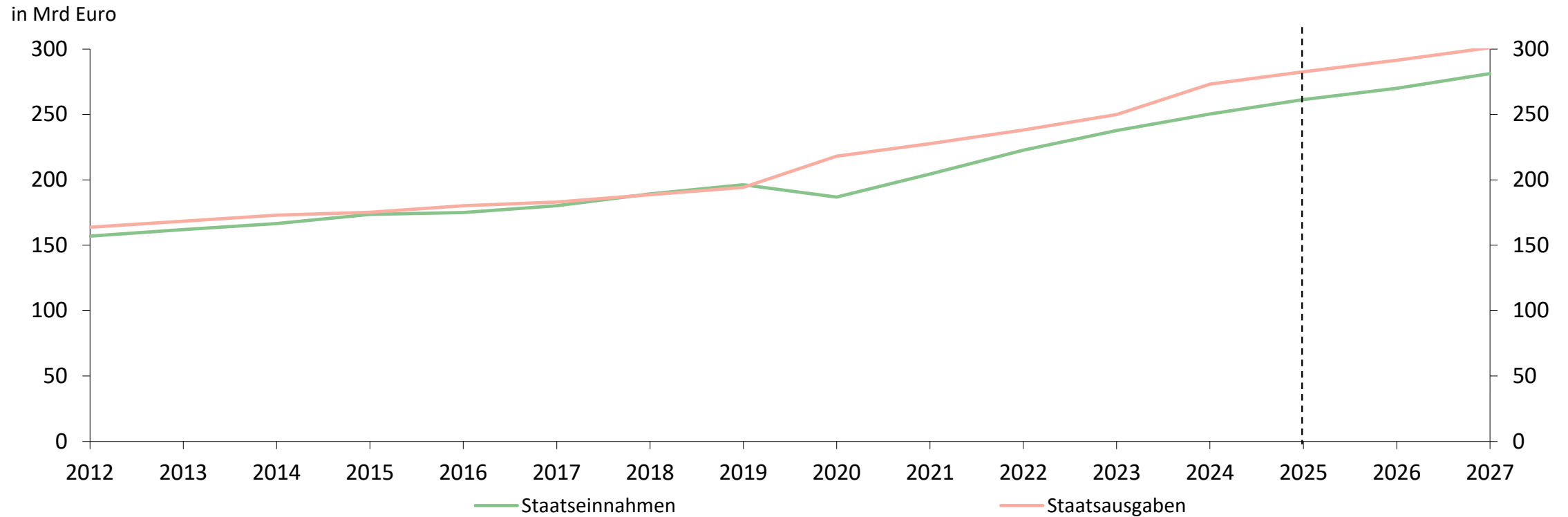
Konsolidierung folgt Krisenjahren

Wirkung vs. Vorjahr in Mrd Euro



Quelle: FISK-Büro Schnelleinschätzung Herbst 2026.

Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben bleibt geöffnet

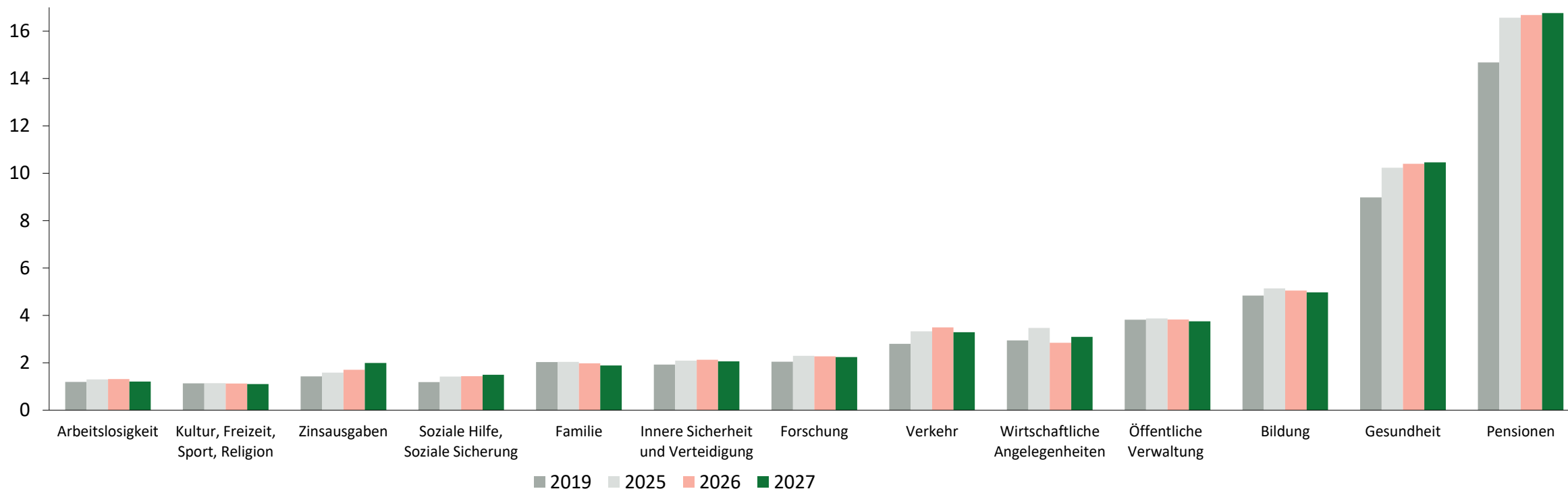


Quellen: Statistik Austria und FISK-Büro Schnelleinschätzung Herbst 2026.

Gesundheit, Pensionen und Zinsen prägen Ausgabenanstieg

Staatsausgaben im Zeitverlauf

% des BIP

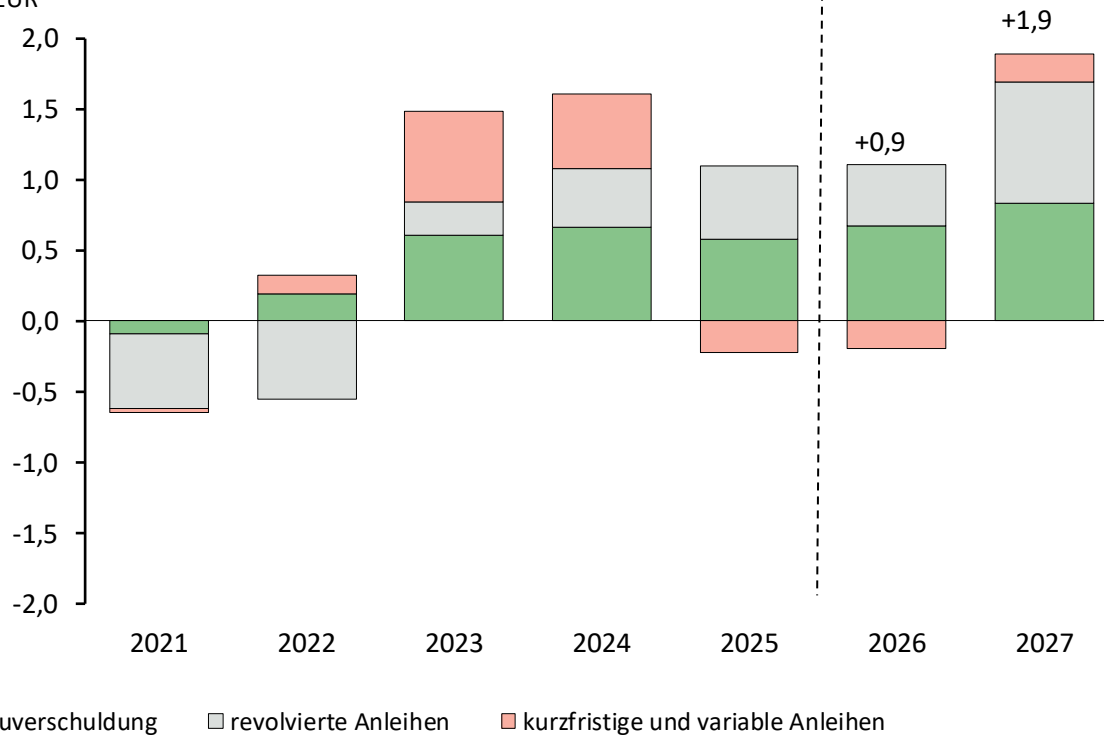


Quelle: Statistik Austria, Büro des Fiskalrates.

Zinswende führt zu Anstieg der Zinsausgaben

Veränderung der Zinsausgaben

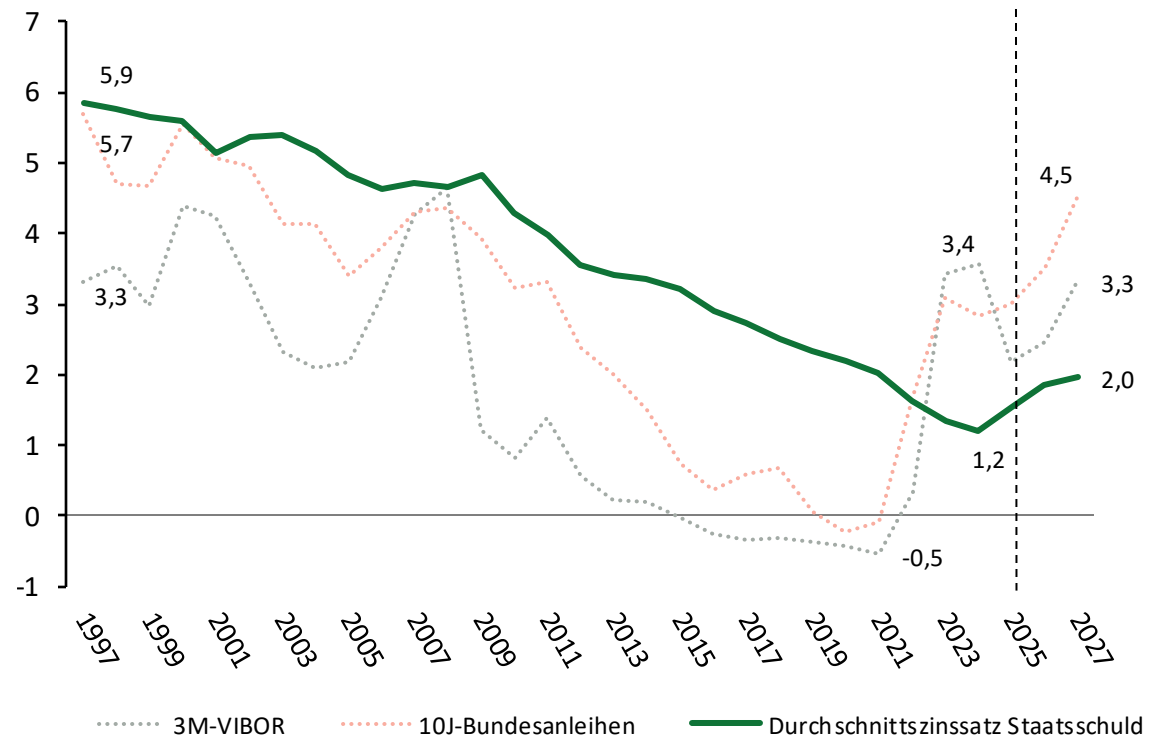
in Mrd EUR



Quelle: FISK-Büro Schnelleinschätzung Herbst 2026 und Statistik Austria

Entwicklung der AT-Zinssätze 1997 bis 2027

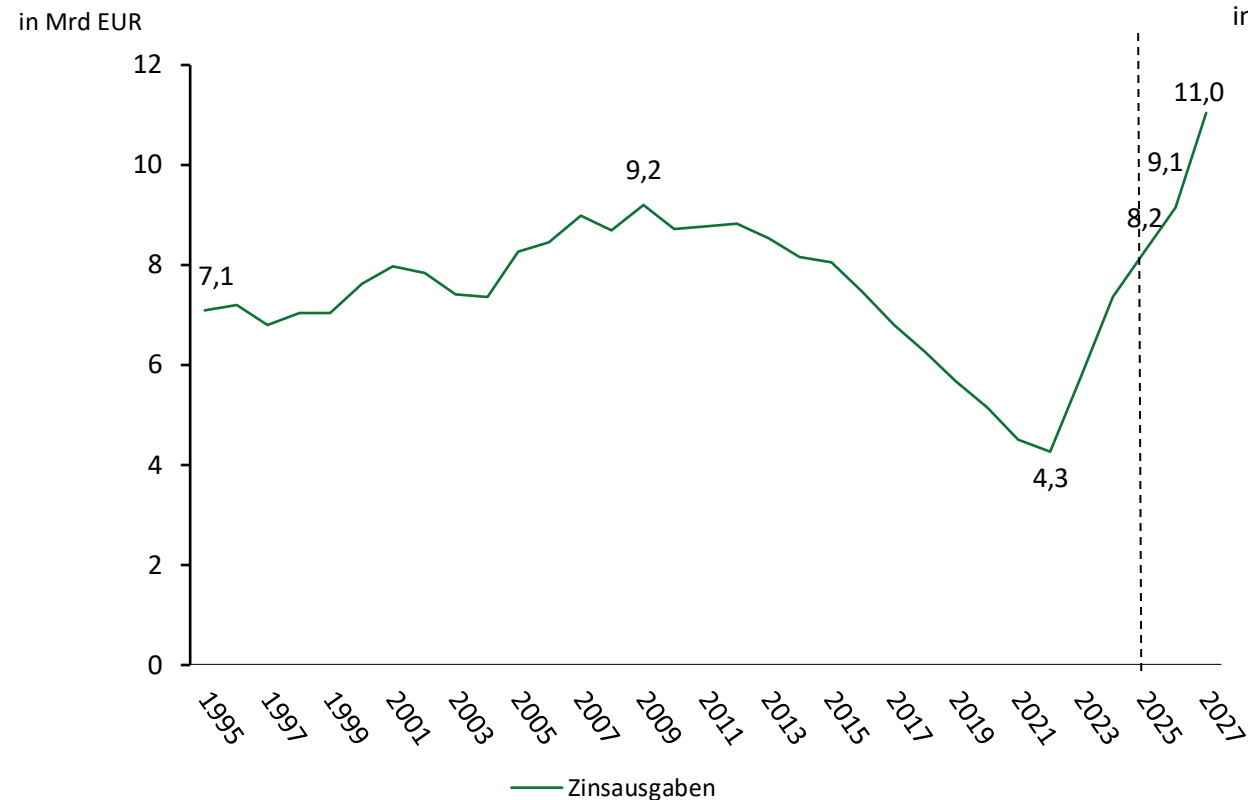
in %



Quelle: FISK-Büro Schnelleinschätzung Herbst 2026 und Statistik Austria

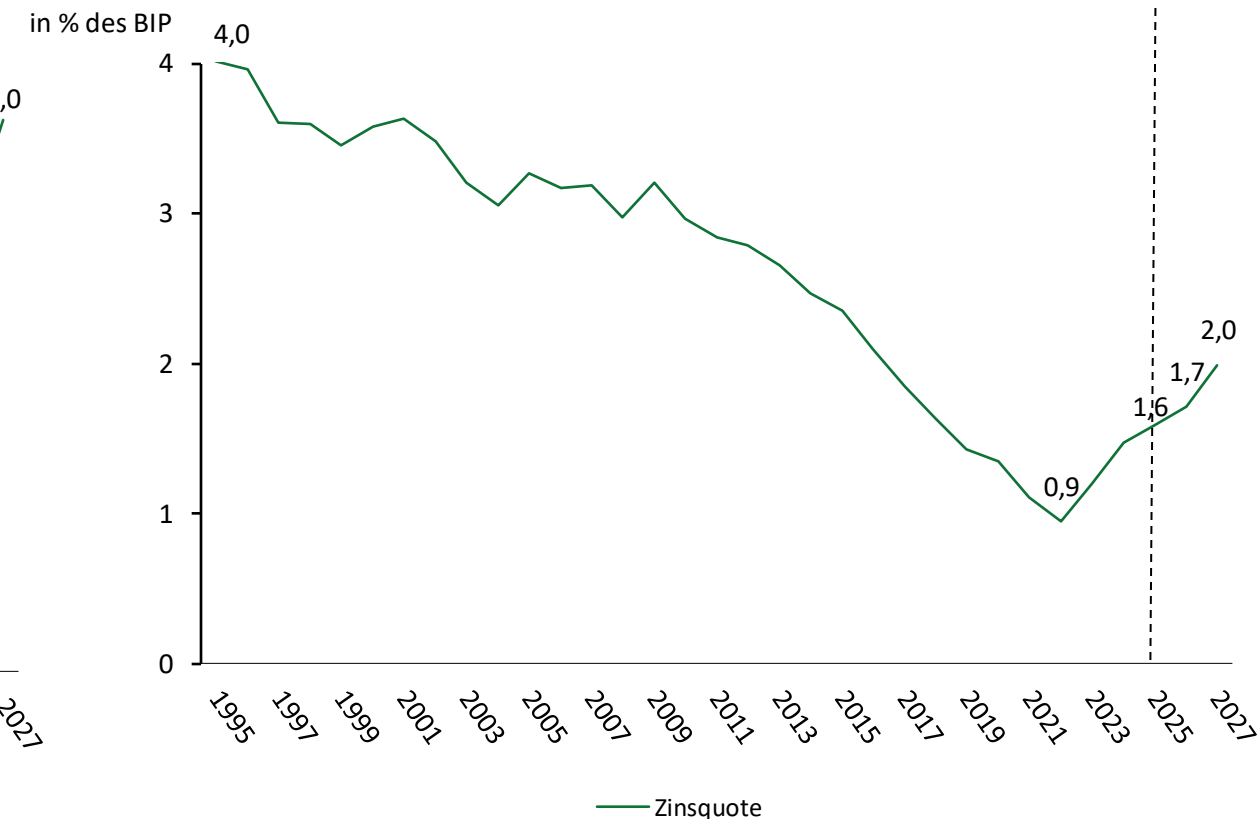
Zinsausgaben in % des BIP steigen, Höhe weiterhin moderat

Zinsausgaben 1995 bis 2027



Quelle: FISK-Büro Schnelleinschätzung Herbst 2026 und Statistik Austria

Zinsausgaben in % des BIP 1995 bis 2027

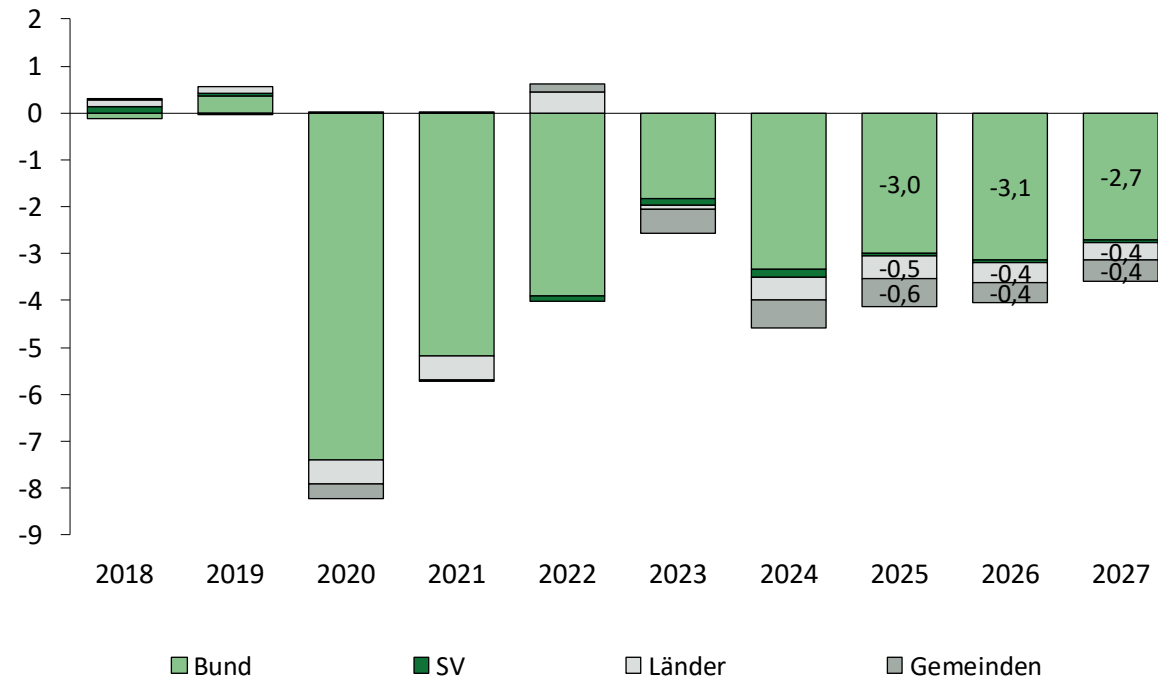


Quelle: FISK-Büro Schnelleinschätzung Herbst 2026 und Statistik Austria

Verfestigte Defizite bei Bund, Ländern und Gemeinden

Zusammensetzung des Budgetsaldos

in% des BIP



FISK-Büro Schnelleinschätzung Herbst 2026 und Statistik Austria

Fehlende Gegenfinanzierung erhöht Konsolidierungsdruck

- Mangelhafte Gegenfinanzierung der Regierung bis 2024, ausgewählte Maßnahmen:
 - ▣ KÖSt-, Dienstgeberbeitrags-Senkungen (FLAF, UV,...)
 - ▣ außertourliche Pensionserhöhungen
 - ▣ überdurchschnittliche Gehaltserhöhungen Gesundheitsberufe
 - ▣ Anstieg der Ausgaben für Klima- und Umweltschutz
 - ▣ Ausbau Schiene
 - ▣ Finanzausgleich 2024-2028
 - ▣ Covid- und Anti-Teuerungshilfen, Offensivpakete
- Gegenfinanzierung gewinnt mit Regierungswechsel an Bedeutung
 - ▣ Verabschiedung von Gesamtpaketen
- In jüngster Vergangenheit wieder verstärkt Einzelmaßnahmen ohne vollständige Gegenfinanzierung
 - ▣ USt-Senkung auf ausgewählte Lebensmittel
 - ▣ Dürrehilfe, Medienförderung, Zukunftsdepot
 - ▣ Zusatzbelastung durch Maßnahmen seit Sommer 2026: 240 Mio Euro

Strukturelle Reformen nötig: Reformpartnerschaft säumig

- Strukturelle Reformen bei Gesundheits- und Sozialausgaben nötig
 - Hohe Ausgaben für Pensionen und Gesundheit
 - Ausgabenanstieg v.a. bei Gesundheit auch langfristig ungebrochen
- Kapitel der Reformpartnerschaft: Verwaltung und Verfassung, Bildung, Gesundheit, Energie
 - Strukturreformen zur Senkung des Ausgabenwachstums stehen nicht im Zentrum
 - Bisher keine ausgabensenkenden Reformen umgesetzt
 - Kurz- bis mittelfristig: könnten die Reformen bei Bildung und Gesundheit sogar zusätzliche Ausgaben verursachen
 - Langfristig: bei vollständiger Umsetzung der vorgeschlagenen Reformvorhaben nur moderate Einsparungseffekte zu erwarten

FISKALRAT

Office



office@fiskalrat.at

www.fiskalrat.at

+43-1-40420/7473